

31.07.2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir erleben zurzeit eine der längsten Hitzeperioden der vergangenen Jahrzehnte, die in weiten Teilen Deutschlands bereits jetzt zu einer außergewöhnlichen Dürre geführt hat. Ein Ende der anhaltenden Hitze und Trockenheit ist indes laut Experten noch für die nächsten Wochen nicht absehbar.

Entgegen anders verlautenden aktuellen Äußerungen im Hörfunk, dass die Wasserspeicher reichlich gefüllt wären und eine Wasserknappheit nicht zu befürchten wäre, möchten wir Ihnen mitteilen, dass die Wasserversorgung der Gemeinde Mühlthal nicht über die Ressourcen großer Wasserversorger verfügt und sich hauptsächlich durch die gegenwärtig vorhandenen natürlichen Wasserreservoirs (Brunnen und Quellen) versorgt.

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit steht bei dem beobachteten Wasserverbräuchen die Gefahr, dass es zu einer temporären Versorgungsknappheit kommen könnte, wenn sich die künstlichen Wasserspeicher (Hochbehälter) über Nacht nicht erholen können, bevor der Verbrauch im Laufe des Tages wieder stark zunimmt. Die Wasserstände in den Speichern werden tagesaktuell durch das Wasserwerk beobachtet und die Verbräuche analysiert. Erste Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs wurden bereits eingeleitet und die Bewässerung der Sportplätze halbiert. Ein weiterer wesentlicher Wasserverbrauch ist durch die tägliche Gartenbewässerung der Privathaushalte zu beobachten. Vor dem Hintergrund der grundsätzlichen Verantwortung des Wasserwerks für die Versorgung aller Mitbürger mit dem Lebensmittel Nr. 1 (Wasser), bittet die Gemeindeverwaltung jeden Mitbürger um Zurückhaltung und Einschränkung bei der täglichen Gartenbewässerung.